



## **Struktur und Organisation der jungen AbL**

Stand November 2010

Die jAbL ist ein loser/informeller Zusammenschluss von jungen AbL-Mitgliedern und jungen SympathisantInnen der AbL. Eine offizielle Altersgrenze gibt es nicht.

\*\*\*\*\*

### **Leitlinien und Positionspapier**

Die jAbL hat Leitlinien und ein Positionspapier zur GAP nach 2013 formuliert um sowohl nach innen als auch nach außen hin ihre Arbeitsinhalte und politischen Standpunkte deutlich machen zu können. Beide Papiere werden von den jAbL-Mitgliedern kontinuierlich hinterfragt und überarbeitet.

### **Ansprechpartnerin**

- Als Kontakt für externe Personen, weitere Interessierte usw. haben wir vorerst auf unbestimmte Zeit Johanna Besier als Ansprechpartnerin benannt.

\*\*\*\*\*

### **jAbL-E-Mail-Verteiler und Adress-Liste**

- Es gibt einen E-Mail-Verteiler und eine Adress-Liste von den Menschen, die sich der jAbL zugehörig fühlen, dort aktiv mitarbeiten wollen oder sich für die Arbeit der jAbL interessieren. Die Liste und der Verteiler werden zurzeit von Henrik Maaß und Jan Wendel verwaltet.
- Durch den ständigen Austausch über den E-Mail-Verteiler soll der Kontakt gepflegt und Ideen ausgetauscht werden.

### **Das jAbL – Rad**

- Das jAbL – Rad ist ein Zusammenschluss von jAbLern, die sich bereit erklärt haben, Organisatorisches für die Junge AbL zu übernehmen. Es besteht zurzeit aus 14 Personen: Johanna Besier, Phillip Brändle, Julia Frenzel, Miriam Hack, Anneke Jostes, Henrik Maaß, Regina Metzger, Katrin Rößner, Moritz Schäfer, Jakob Scherez, Rebecca Simon, Lea Unterholzner, Christine Weißenberg und Jan Wendel
- Das jAbL-Rad hält an jedem ersten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr eine Telefonkonferenz ab, in die sich auch sonst jeder jAbLer einklinken kann, da durch einen festen virtuellen Raum die Nummer immer gleich bleibt (040 1888 1000, nach Ansage 152375#). Im Rahmen der Telefonkonferenzen können aktuelle und zukünftige Projekte und Aktionen und auch sonst alle wichtigen Themen besprochen werden.
- Außerdem gibt es einen Rad-E-Mail-Verteiler

#### **Zur Diskussion:**

- **jAbL-E-Mail-Verteiler und Rad-E-Mail-verteiler:**
  - was und wie viel soll über welchen Verteiler geschickt werden?
  - Verteiler liegt zurzeit auf dem Server der Uni Kassel, dieser ist eigentlich nur für Uni-Angelegenheiten gedacht. Deshalb umziehen zu jp-berlin?
- **Adressliste und Datenschutz:**
  - Damit alle jAbLer über Kontaktdaten der anderen Mitglieder verfügen, wäre es sinnvoll, die aktuelle Version der Adressliste an alle Mitglieder per Mail zu schicken. Es muss aber sichergestellt

sein, dass alle mit der Weitergabe ihrer Kontaktdaten einverstanden sind.

- **Das jAbL-Rad:**

- Mehr Rad-Mitglieder wären wünschenswert, da es viel zu tun gibt.
- Es muss „sichtbar“ sein, wer alles im Rad mitarbeitet: Mitgliederliste auf der Homepage und/oder Markierung in der Adressliste
- Das Rad soll sich regelmäßig treffen (angedacht ist viermal im Jahr an verschiedenen Orten. Bisher hat noch kein solches Treffen stattgefunden.)
- Um bei den Telefonkonferenzen effizient arbeiten zu können wird vorgeschlagen, bei mehr als drei Teilnehmern eine/n ModeratorIn und eine/n ProtokollantIn zu benennen.

\*\*\*\*\*

### **Thematische Arbeitsgruppen**

- Für die thematische Arbeit haben sich, angelehnt an die Workshop-Themen der 1. Tagung im April 2010, einige Gruppen gebildet, die sich nach Bedarf treffen und/oder untereinander kommunizieren. Mindestens eine Person aus jeder Arbeitsgruppe soll im Rad vertreten sein.

<b>Arbeitsgruppe</b>	<b>Kontaktperson</b>
○ Agrarpolitik	Henrik Maaß
▪ Milch	Johanna Besier
▪ Ernährungssouveränität	Rebecca Simon
○ Bildung	Anneke Jostes
○ Gentechnik	Phillip Brändle
○ Praxis der bäuerlichen Landwirtschaft	Katrin Rösner
○ Existenzgründung	Christian Vieth

### **Zur Diskussion**

- Liste der Kontaktpersonen auf die Internetseite?
- In den Arbeitsgruppen gibt es bisher wenig Kontinuität. (Wie) Kann das verbessert werden?

\*\*\*\*\*

### **Regelmäßige Tagungen**

- Es wird angestrebt, zwei Mal jährlich eine Tagung zu veranstalten. Eine „größere“ im späten Frühjahr (Mai) und eine „kleinere“ bzw. kürzere im November vor der alljährlichen AbL-Tagung und –MV in Altenkirchen.
  - Die „große“ Tagung dauert von Freitag bis einschließlich Sonntag und soll in wechselnden Regionen stattfinden. Ein Ziel dieser Tagung ist es u. a., neue Mitstreiter zu gewinnen.
  - Die „kleinere“ Tagung beinhaltet eine Abendveranstaltung am Donnerstag und nutzt den Freitag bis zum offiziellen Beginn der AbL-Tagung. Diese Tagung dient nicht so sehr der Mitgliederwerbung sondern bietet einen Rahmen für die Organisationsentwicklung und Strategieplanung.

### **Zur Diskussion:**

- Die Planung für die Tagung im Frühjahr darf beginnen – wir brauchen ein Planungsteam!

\*\*\*\*\*

### **Arbeit im Bundesvorstand**

- Es ist angestrebt, dass je eine jAbLerin und ein jAbLer im Bundesvorstand mitarbeiten und an den regelmäßigen Vorstandssitzungen in Kassel teilnehmen. Katharina Besier und Henrik Maaß können sich vorstellen, für die jAbL im Bundesvorstand zu arbeiten. Sie werden sich jedoch eine Stelle teilen, damit sie die Arbeit bewältigen können. Es kann aber dann nur eine Person offiziell bei der AbL-MV gewählt werden, die andere wird nachträglich vom neuen Vorstand kooptiert.

\*\*\*\*\*

### **Internetseite**

- Die Internetseite ist zurzeit ein Menüpunkt der AbL-Homepage und wird von Henrik Maaß und Berit Thomsen betreut.

### **Flyer und Logo**

- Es gibt ein jAbL-Logo, ein Flyer soll erstellt werden.

#### **Zur Diskussion:**

- Wir brauchen ein motiviertes Team, das sich um die Außendarstellung kümmert. Dazu gehört ein ansprechendes Design, Logoüberarbeitung, Erstellung eines Flyers und das Erstellen einer eigenen Homepage (es kann aber auch die Bestehende weiter geführt werden).

\*\*\*\*\*

### **Finanzen**

- Uli Jasper führt ein Konto für die jAbL. Die Gelder stammen aus Spenden oder sind von Veranstaltungen und Aktionen übrig geblieben.

#### **Zur Diskussion:**

- Um immer einen Grundstock an Geld zu haben, wäre es denkbar, einen Teil der Mitgliedsbeiträge der jAbLer direkt an die jAbL auszahlend. Dies stellt aber einen hohen Verwaltungsaufwand für die AbL dar. Da die jAbL bisher erfolgreich Geld eingeworben hat, ist es fraglich, ob das notwendig ist. Auf Anfrage ist die AbL auch immer bereit, uns direkt für Aktionen und Projekte Geld zur Verfügung zu stellen.

\*\*\*\*\*

### **Materialien**

- Es soll eine Liste erstellt werden, welche Materialien (z. B. Banner, Milchkannen, Farbe, Bettlaken usw.) sich im Besitz der jAbL befinden und wo diese aufbewahrt werden. Evtl. kann auch eine zentrale Stelle zur Aufbewahrung eingerichtet werden.

\*\*\*\*\*

### **Vernetzung**

- Die Vernetzung bundesweit mit anderen (Jugend-)Organisationen wie dem BDM-young oder FIAN sowie eine europaweite Vernetzung mit Jugendgruppen der anderen Mitgliedsorganisationen von der European Coordination Via Campesina (ECVC) oder reclaim the fields sollen zum Austausch von Ideen führen und bieten die Chance, durch Bündnisse eine stärkere Stimme zu bekommen.

#### **Zur Diskussion:**

- Wer kümmert sich um die Vernetzung? Extra Arbeitsgruppe einrichten? Verantwortliche Person je Kontakt benennen?
- Kontakte bestehen zur Zeit zu Via Campesina (Henrik Maaß), BDM Young (Johanna Besier), FIAN (Henrik Maaß), Grüne Jugend, evtl. KLJB, fresh

\*\*\*\*\*

### **Sonstige Diskussionspunkte**

#### **Freiwillige Arbeit der Mitglieder, keine Wahlen**

- Die Arbeitsgruppen und das Rad setzen sich aus Personen zusammen, die spontan und unverbindlich zusagen, in den entsprechenden Bereichen mitzuarbeiten. Das hat den Vorteil, dass die Organisationsstrukturen für alle Interessierten sehr durchlässig sind, sich also jeder nach seinen Möglichkeiten jederzeit flexibel einbringen kann. Ein Nachteil ist eine gewisse Unverbindlichkeit und somit Diskontinuität in der Arbeit. Wenn Personen in ein „Amt“ gewählt werden, sind sie sich darüber im Klaren, dass ein gewisses Maß an Arbeit damit verbunden ist und sie gehen eine Verpflichtung ein. Somit ist es auch schwieriger Personen zu finden, die die Möglichkeiten haben, sich zu verpflichten. Bei freier und flexibler Arbeitseinteilung finden sich mehr Menschen... Beide Varianten haben also Vor- und Nachteile.

#### **Regionale Verteilung der Mitglieder / Zukunftsfähigkeit der jAbL**

- Bisher gibt es eine kontinuierlich arbeitende Kerngruppe in Witzenhausen, auch die meisten Rad-Mitglieder wohnen dort.
- Wahrscheinlich liegt es daran, dass viele Witzenhäuser Studierende ohnehin AbL-nah „ticken“ und sich deshalb für die jAbL interessieren.
- Wie können Mitglieder in anderen Regionen gewonnen werden?
- Wie entwickelt sich die jAbL wenn jetzige sehr aktive Mitglieder mit dem Studium fertig sind und Witzenhausen verlassen?
- Bei einer „Jugendorganisation“ muss darauf geachtet werden, dass kontinuierlich neue Mitstreiter gewonnen werden, da die „Alten“ irgendwann „rauswachsen“.

#### **Aktionsplanung**

- Bis jetzt organisieren sich die Arbeitsgruppen spontan. Es sollten Strukturen gefunden werden, wie sichtbar gemacht werden kann, welche Aktionen derzeit laufen und wer Kontaktperson ist. Auch scheint es sinnvoll, eine Art „Qualitätsmanagement“ in Sachen Pressearbeit usw. zu etablieren um effizient arbeiten zu können.